Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 49

Rubrik: Wahres Geschichtchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Indehm das ich mich in meiner freien Zei auf die bessere Ortogravieh ferlegt habe, wirst Du das schon an meinem besseren Stiele merken. Zeit zum studihren habe ich genuk, indehm das wir in diesem Jahre viel weniger eingemachtes eingemacht haben, als fern.

Und warum? Kannst Du sielleicht mit dem Jukker was füß machen? Ich nicht. Früener glaubte ich immer, der Staubzukker heise Staubzukker, weil das er so seihn wie Staub sein tut. Ja kannschtt ders ihbilde, er heist Staubzukker, weil er nichts als Staub enthalten tut. Willst Du eine gelbe Arehme machen, so kommt eine schwartse herraus, wegen dem Staubzukker. Und Arehme kannst

Du sohwiesoh nicht machen, indehm Du nie das Awantum Milch bekommst, was Du haben mußt. Was mit den Vereinigten Molkereien los ist, weis ich auch nicht mehr. Die scheinen mir unter die Wiedertäufer gegangen zu sein, oder die Schweizerkühe haben seit der Grentzbesegzung die Wassersucht, oder weist Du wodran das liegt, das die Milch so fergismeinichtblau ist? Was nun die Butter anbetrifft, sind wir oft doch recht beschrängt. Huf welchem Gebiehte sind wir Schweizer jest überhaubt nicht beschrängt? Jeder kann sehen, wie das von Tak zu Tak zunehmen tut. Wenn Du wirklich mal noch eine neue Perspekktise vor Dir siehst, hopla, steht ein neues Kaffeehaus drin. Das erklähre ich aber heut' schon öffendlich:

Macht der Krieg noch sohlange, das uns der Kaffee ausgeht, dann steht es bos mit der weiblichen Neuhtralität, denn ohne meinen geliebten Kaffee kann ich in keine neuhtrale Stimmunk kommen.

Pauline von's Kerrn Prohfessors vom Züriberg.

NB. Das mit dem Kaffee unterschreihbt die Grau Prohfessor auch.

Wahres Geschichtchen

Auf der Sahrt durch Galzburg. Im Gifenbahncoupé erster Alasse. Seine Erzelleng, der Kerr General ist in tiefen Gedanken oder schläft, was schwer zu unterscheiden ist, da er

Hotels Theater B Konzerte Cafés



"So, Nandl, jest bringft den hut zur Frau Barouin, laufst aber schnell, daß er net aus der Mod' kommt, bis du'n hindringst."

Obsiverwerlung BISCHOFSZELL

Obstbranntwein - Kirsch Preislisten - Leingebinde Höchste Auszeichnungen;

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotations - Maschinen versehene

Buchdruckerei JEAN FREY Zürich

"Zum braunen Mu

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock-F. Kirschenheiter-Gempp.

"Zum Greifen"

Greifengasse Basel

1582

Altrenommiertes Bierlokal Prima Kliche Grosse Räume für Ver Gute Weine
1852
1852
1852

Küng Frieda

Aerztlich geprüfte Masse Pédicure — Manicure — Facemassage Bedienung in und ausser dem Hause

Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

Besuchen Sie in Luzern

Flora- u. Renoma-Kin

Stets Eingang der neuesten Sujets

=Filmverleih-Institut, Monopol-Vertrieb. = Chr. Karg.

Ein Versuch

Armband-Uhren

wird sich lohnen Wird sten folken.

Weitgehendste Garantie

Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.

Armbanduhr Nr. 25 " 12.

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie. St. Gallen Trauring-Eck

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Wolle u. Garn zu billigsten Preisen bei B. Spiess, Unt. Grahen St. Gallen. Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Sommersprossen

eberflecken, Säuren und Mifesser verschwinden b. Gebrauch der

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi. Reiche Tages-Karte.

ariété-Gabaret , Ul

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Birektion C. Blondel

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Gasthaus zum Hirschen David beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6

Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung Prima Ballmusik – Flotte Gesellschaft – Reelle Weine Gute Küche – Zimmer von Fr. 150 an. Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Hotel Blume Marktgasse 4

Tentralheizung, Elektr. Licht. — Zimm

Grand Café Métropole, Base

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/28-1/211 Uhr.

> Basler Greifenbrau, gang prima, Gut' Speisen (und nicht wenig) hält bestens hier empfohlen Im neuen "Lälle-König":

E. Wartmann-Müller Metger.

mit Firma liefert prompt und billig JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 2.

Bitte, telephonieren Sie



Zürich Tag- und **Nachtbetrieb**

in beiden Tätigkeiten gewöhnlich die Hugen geschloffen hält.

Ihm gegenüber, respektooll und scheu in die Ecke gedrückt, siten der Gerr Udjutant und der herr Stabsarzt Woprschalek in leifem, flüsternden Gespräch.

"Kaben Kerr Adjutant schon meine naje Karte besichtiget?"

"რm."

"Go ein Ding ist doch etwas wunderscheenes -- "

"Gehr schön, Kerr Stabsarzt, sehr schön."

"Jo, jo. Uebrigens — da seh' ich einen Ort Naamens Radstadt — 21aah! Das ist wohl der Ort, wo der Sohn von Napolion den Maamen her hat!?"

"Wie beliebt, Herr Stabsarzt???" "Jo!"

Plötlich schlägt Seine Erzellenz, der Herr General, die Augen auf, welche wie zwei Räder auf den Gerrn Stabsarzt hinüber rollen. Und langsam öffnet sich ein gelbbezähnter Mund und seine Stimme klingt näselnd aber scharf:

"Reichstadt — Reichstadt, wenn ich bitten

Der Herr Udjutant kichert.

Der Herr Stabsarzt wechselt die Sarbe wie ein Chamaleon, und mahrend sein Daumen, rot und dick wie eine Wurst, im rechten, schwarzen Masenloch verschwindet, stottert er:

"Er muß sich abrr — sährr ungemietlich gesiehlt haben — in Estrreich —

Ein Kenner

Gaftgeber (zur geladenen Gängerin): Und was gedenkt uns die verehrte Künstlerin heute 21bend 3u bieten?

Sängerin: Ich werde es mit der Leonoren-Urie aus "Sidelio" versuchen.

Gastgeber: So, das ist brav von Ihnen, Immer lustig und fidel!

Wundervoll geholfen!

Mongerifängerin Carmen S. Ch. schreibt: "Ihre Wybert-Caba-Cabletten haben mir bei jedem kleineren oder schwereren Salskatarrh stets wundervoll geholfen. Besonders sind dieselben bei Suften und Geiserkeit sicherste Mittel für mich.

Vorsicht beim Einkauf! Aur Gaba-Tabletten verlangen, in Schachteln à Sr. 1,—.

Hotels

afer 8 Konze

Etäglich reiche Auswahl schmackhaft zubereitet, leicht finden Sie in dem bekannten Restaurant 66 Hirschengraben

Bern 1551

(1 Min. v. Bahnhof)

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u



Café Corso Bern Aarbergergasse 40

Täglich:

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthaus-Rosa Bleuel

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 2.-

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN 1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise.





BERN

Ecke Schaup'atzgasse-Gurtengasse

6 Billards. 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Gebrüder

Bern



Berner Spiegel-Manufaktur Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen

Hotel-Pension

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus:: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht GanznaheTannenwaldungen Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise:

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl.empf.sich d. Besitzerin Familie Abderhalden.

Besuchen Sie das Gremerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Rern Pension Horlensia 3 Minuten v. Bahnhof

Bubenbergplatz — Laupenstrasse 1
Telephon 3946 — I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt g
Küche. Nachmittagstee.

BERN

Fuss-Arzt

pipl. Spezialist in schmerzloser orgfältig. Behandig. u. Heilung on eingewachsenen Nägeln. arter Haut, Hühneraugen Warzen etc. — Telephon 179 A. Rudolf, Bundesgase 18 vis-à-vis dem Grand Hötel Bernerhof Manicure — Massagen



Glasschleif- u. Polierwerke Gegen Haarausfall

liefert schnell und billig dle Verlobungskarten Buchdruckerel Jean Frey in Zürich

einfelden Thur Hotel, Merkur

Tel. Nr. 43. - Direkt Auto-Garage. — Es empfiehlt sich den höfl. A. Saurwein-Fricker

nach Sagenbedicher Urt, zwei Löwen frei auf brei Meier Diffanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Golderbufchen, sowie funf icone Banther, Riesen-bar und Bolf, Schafal, Abler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenidwiler, Mildbuck-Zürich

med. J. Aebii, Zur

Weinbergstrasse 92
Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden: 10-12, 2-4; Sonntags 10-12 (auch briëllich)

Gültig vom 1. Oktober 1916

(zweifarbig)

mit allen im Hauptbahnhof Zürich abgehenden und ankommenden Zügen, den abgehenden Zügenvon Enge und Stadelhofen, sowie die direkten Schiffsverbindungen.

Preis Fr. 1.-.



Zu beziehen in der

Buchdruckerei Jean Frey

Dianastrasse Nr. 5, Zürich.